

Balkan

Am Schnittpunkt der Kulturen



Arrangementpreis:

€ 1.299,-

11.09. - 18.09.2019	ab/bis Wien	01.10. - 08.10.2019	ab/bis Wien
18.09. - 25.09.2019	ab/bis Wien	08.10. - 15.10.2019	ab/bis Wien

Im Arrangementpreis inkludiert

- + Flug Wien - Sofia / Dubrovnik - Wien bzw. umgekehrt (Economy) inkl. ein Freigepäckstück (max. 20 kg)
- + Flughafentaxen, Sicherheitsgebühren inkl. Flugabgabe: dzt. € 60,-
- + 7 Nächtigungen in landestypischen Mittelklasse-Hotels
- + Verpflegung: 7x Frühstück, 7x Abendessen (davon 1x in einem Restaurant in der Altstadt von Skopje)
- + Rundreise im lokalen Reisebus
- + Ausflüge und Besichtigungen gemäß Reiseprogramm
- + Eintritte: Rila Kloster; Kloster Bigorski; Ohrid: Sveti Sofia Kirche, Bootsfahrt auf dem Ohrid See, Kloster Sveti Naum; Kruja: Festung mit Skanderbeg Museum; Schinkenverkostung in Njegusi
- + Reiseleitung vor Ort
- + Zusätzlich lokale deutschsprachige Guides in Mazedonien & Albanien, lokale deutschsprachige Stadtführer in Sofia & Dubrovnik

Wunschleistungen und nicht inkludierte Leistungen

- Einbettzimmerzuschlag: € 200,-
- Zusätzliche Mahlzeiten, Getränke sowie persönliche Ausgaben und Trinkgelder



Reiseprogramm

11.09., 01.10.

Die Länder des Balkans sind landschaftlich abwechslungsreich und kulturell vielfältig. Am Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident war die Region stets Schmelztiegel der Kulturen, Griechen, Römer, Byzantiner und Osmanen trugen zur Schaffung eines faszinierenden Kulturraumes bei, eingebettet in eine der landschaftlich schönsten Regionen des Kontinents. Prachtvolle orthodoxe Kirchen, Moscheen und malerisch gelegene Dörfer versprechen ebenso unvergessliche Eindrücke wie die malerischen Landschaften am Ohridsee und der wildromantischen Bucht von Kotor. Doch auch die kulinarischen Genüsse werden auf dieser Tour nicht zu kurz kommen, denn die Küche am Balkan ist abwechslungsreich und wohlschmeckend und spiegelt mit kleinen regionalen Unterschieden die gesamte kulturelle Vielfalt des südöstlichen Europas wider.

1.Tag: Wien – Sofia

Linienflug von Wien nach Sofia. Die bulgarische Hauptstadt ist reich an historischen Bauwerken und mit ihren teils orientalischen, teils europäischen Einflüssen für ihre Besucher sehr reizvoll. Im Rahmen der Besichtigung sehen Sie u.a. die Russisch-Orthodoxe Sveti Nikolaj Kirche, die Sofien Kirche, das Nationaltheater, die Georgs Rotunde und natürlich auch die prächtige Alexander-Newski Kathedrale. Nach einem Bummel durch die Altstadt besichtigen Sie die Bojana Kirche aus dem 13.Jhdt, die bereits 1979 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. (A)

2.Tag: Sofia - Rila – Skopje

Am Morgen Fahrt zum Rila-Kloster, dem wichtigsten Monument orthodoxer Sakralkunst des Landes. Landschaftlich sehr schön gelegen, erinnert es von außen an eine Festung. Das Innere der Anlage begeistert mit prächtigen Fresken und Holzschnitzereien. Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden, über 1000 Szenen birgt die farbenprächtige Ausmalung der Klosterkirche. Nach der ausführlichen Besichtigung dieses UNESCO-Weltkulturerbes führt die Reise über die bulgarisch-mazedonische Grenze nach Skopje, das kulturelle, wirtschaftliche und politische Zentrum des Landes. (F/A)

3.Tag: Skopje - Bigorski - Ohridsee – Struga

Am Morgen besichtigen Sie die mazedonische Hauptstadt, die am Fluss Vardar und am Fuße des Vodno-Gebirges gelegen ist. Dabei unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Altstadt und sehen u.a. den Bazar und die Mustafa Pasha Moschee. Weiter geht es durch den Matka Canyon zum Mavrovo See. Am Weg durch das „Schwarze Drim Tal“ liegt das Kloster Bigorski, eines der bedeutendsten orthodoxen Klöster Mazedoniens. Das Kloster ist nur zu Fuß über einen steilen Weg in ca. 20 min Gehzeit erreichbar. Nach der Besichtigung dieses nationalen Heiligtums gelangen Sie an den Ohridsee, einer der größten Seen der Balkanhalbinsel. In Struga beziehen Sie Ihr Hotel für die nächsten zwei Nächte. (F/A)

4.Tag: Struga: Ohrid - Kloster Naum

Der heutige Tagesausflug führt Sie zur „Perle Mazedoniens“ - nach Ohrid. Bei einem geführten Rundgang sehen Sie die zahlreichen prächtigen kulturhistorischen Denkmäler der Stadt, so zum Beispiel die Kirche der Heiligen Sofia. Die gesamte Altstadt steht unter Denkmalschutz und gehört zu den meist besuchten Orten Mazedoniens. Anschließend Fahrt auf einer landschaftlich herrlichen Strecke zum Kloster Naum, wunderschön auf einem Felsen über dem Ohridsee gelegen. Bei einer ca. 2-stündigen

Schiffahrt auf dem Ohridsee kommen Sie auch zur Quelle des Sees, wo Sie ein kleines Naturparadies mit zahlreichen Vogelarten vorfinden. (F/A)

5. Tag: Ohridsee - Berat - Durres

Sie überqueren die Grenze von Mazedonien nach Albanien und fahren nach Berat, die „Stadt der tausend Fenster“. Weiße Häuser mit zahlreichen Fenstern ziehen sich steil am Felsen der Festung empor. Sie spazieren durch die malerischen Gassen hinauf auf den Schlossberg, von wo aus Sie einen wunderbaren Ausblick genießen können. Am späteren Nachmittag erreichen Sie Durres, Ihren heutigen Nächtigungsort. (F/A)

6.Tag: Durres - Tirana - Kruja - Lezhe - Shkoder - Budva

Am Morgen verlassen Sie Durres. Eine orientierende Stadtrundfahrt präsentiert Ihnen die nahe gelegene Hauptstadt Tirana. Dann geht es weiter in das kleine Bergstädtchen Kruja. Nach dem Besuch des Burgbergs und des innerhalb der Festungsmauern gelegenen Skanderbeg Museums fahren Sie nach Lezhe, wo Sie das Skanderbeg Memorial mit der Grabstätte des Nationalhelden sehen. Nächster Besichtigungspunkt ist Shkoder, Albaniens älteste und bedeutendste Stadt. Die Route führt zur montenegrinischen Grenze und weiter nach Budva. (F/A)

7.Tag: Budva - Cetinje - Lovcen Nationalpark - Njegusi - Kotor – Dubrovnik

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Spaziergang durch Budva. Die Stadt wurde bei einem Erdbeben fast völlig zerstört, aber originalgetreu wiederaufgebaut. Sie verlassen die Küste und fahren nach Cetinje. Nach dem Aufenthalt in dieser ehemaligen Residenzstadt Montenegros, führt die Route hinauf in das Gebirgsmassiv des Nationalparks Lovcen. Auf einer Hochebene liegt Njegusi, berühmt für seinen köstlichen Schinken, den Sie hier natürlich verkosten werden. Anschließend führt Sie eine beeindruckende Serpentinstraße wieder hinunter an die malerische Bucht von Kotor. Die Altstadt von Kotor ist besonders sehenswert und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Besichtigung überqueren Sie die Grenze zu Kroatien und erreichen Ihr Hotel im Raum Dubrovnik. (F/A)

8.Tag: Dubrovnik – Wien

Am Vormittag erwartet Sie mit der Besichtigung von Dubrovnik ein abschließender Höhepunkt dieser Reise. Wegen der außergewöhnlichen Schönheit steht die Altstadt auf der Weltkulturliste der UNESCO. Wahrzeichen der „Perle der Adria“ ist die fast 2 km lange, mächtige Steinmauer, welche die Altstadt umgibt. Nach der Stadtführung laden die malerischen Gassen zum Bummeln ein. Anschließend Transfer zum Flughafen Dubrovnik und Rückflug nach Wien. (F)

Hinweis:

Wir benötigen gleich bei Buchung eine Kopie Ihres, für die Reise genutzten, und noch 3 Monate nach Reiseende gültigen, Reisepasses!

Programmänderungen vorbehalten!

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen pro Termin

Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Stand: 25.07.2018. Bitte beachten Sie unsere Reiseinformationen! Es gelten die verbindlichen allg. Reisebedingungen der neuesten Fassung. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Veranstalter: GSW Touristik AG. Tippfehler vorbehalten.

Weitere Informationen und buchbar bei:

Löw Touristik - Der Spezialist für Gruppenreisen

A-2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 29, Tel.: +43 (0) 2236 / 90 508, Fax: +43 (0) 2236 / 90 81 99, E-Mail: a.loew@loewtouristik.at

Reiseprogramm

18.09., 08.10.

Die Länder des Balkans sind landschaftlich abwechslungsreich und kulturell vielfältig. Am Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident war die Region stets Schmelztiegel der Kulturen, Griechen, Römer, Byzantiner und Osmanen trugen zur Schaffung eines faszinierenden Kulturraumes bei, eingebettet in eine der landschaftlich schönsten Regionen des Kontinents. Prachtvolle orthodoxe Kirchen, Moscheen und malerisch gelegene Dörfer versprechen ebenso unvergessliche Eindrücke wie die malerischen Landschaften am Ohridsee und der wildromantischen Bucht von Kotor. Doch auch die kulinarischen Genüsse werden auf dieser Tour nicht zu kurz kommen, denn die Küche am Balkan ist abwechslungsreich und wohlschmeckend und spiegelt mit kleinen regionalen Unterschieden die gesamte kulturelle Vielfalt des südöstlichen Europas wider.

1.Tag: Wien - Dubrovnik

Linienflug von Wien nach Dubrovnik, wo Sie in Empfang genommen werden. Am Nachmittag erwartet Sie mit der Besichtigung von Dubrovnik ein erster Höhepunkt dieser Reise. Wegen der außergewöhnlichen Schönheit steht die Altstadt auf der Weltkulturliste der UNESCO. Wahrzeichen der „Perle der Adria“ ist die fast 2 km lange, mächtige Steinmauer, welche die Altstadt umgibt. Nach der Stadtführung laden die malerischen Gassen zum Bummeln ein. (A)

2.Tag: Dubrovnik - Kotor - Lovcen Nationalpark - Njegos - Cetinje – Budva

Nachdem Sie die Grenze zu Montenegro überquert haben, erreichen Sie die malerische Bucht von Kotor, eine fjordartige Meeresbucht von unvergleichlicher landschaftlicher Schönheit. Die Altstadt von Kotor ist besonders sehenswert und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. In Folge führt Sie eine beeindruckende Serpentinstraße mit herrlichen Ausblicken hinauf in das Gebirgsmassiv des Nationalparks Lovcen. Auf einer Hochebene liegt Njegos, berühmt für seinen köstlichen Schinken, den Sie hier natürlich verkosten werden. Ihr nächstes Ziel ist Cetinje, das zu Füßen des Lovcen-Massivs gelegen ist. Nach dem Aufenthalt in dieser ehemaligen Residenzstadt Montenegros, führt die Route wieder an die Küste nach Budva, wo Sie noch einen Spaziergang unternehmen können. Die Stadt wurde bei einem Erdbeben fast völlig zerstört, aber originalgetreu wiederaufgebaut. (F/A)

3.Tag: Budva - Shkoder - Lezhe - Kruja - Tirana - Durres

Die Route führt zur albanischen Grenze und weiter nach Shkoder, Albanien's älteste und bedeutendste Stadt. Nächster Besichtigungspunkt ist das Skanderbeg Memorial mit der Grabstätte des Nationalhelden in Lezhe. Dann geht es weiter in das kleine Bergstädtchen Kruja. Die Festung Kruja ist für das albanische Volk ein nationales Heiligtum, denn bis zu seinem Tod 1468 verteidigte der Nationalheld Skanderbeg von Kruja aus Albanien gegen das Osmanische Reich. Nach dem Besuch des Burgbergs und des innerhalb der Festungsmauern gelegenen Skanderbeg Museums fahren Sie nach Tirana. Eine orientierende Stadtrundfahrt präsentiert Ihnen die albanische Hauptstadt. Am Abend erreichen Sie Ihren unweit von Tirana gelegenen heutigen Nächstigungsort Durres. (F/A)

4.Tag: Durres - Berat - Ohridsee - Struga

Durch die Lage an der Adriaküste spielt Durres neben der Bedeutung als wichtigste Hafenstadt Albanien's auch touristisch eine zentrale Rolle. Ein besonderes Erlebnis ist der Aufenthalt in Berat, die „Stadt der tausend Fenster“. Weiße Häuser mit zahlreichen Fenstern ziehen sich steil am Felsen der Festung empor. Sie spazieren durch die malerischen Gassen hinauf auf den Schlossberg, von wo aus Sie einen wunderbaren Ausblick genießen können. Im Laufe des Nachmittags überqueren Sie die Grenze von Albanien nach Mazedonien. Ihr Tagesziel ist der herrliche Ohridsee, einer der größten Seen der

Balkanhalbinsel. In Struga beziehen Sie Ihr Hotel für die nächsten zwei Nächte. (F/A)

5. Tag: Struga: Ohrid - Kloster Naum

Der heutige Tagesausflug führt Sie zur „Perle Mazedoniens“, nach Ohrid. Bei einem geführten Rundgang sehen Sie die zahlreichen prächtigen kulturhistorischen Denkmäler der Stadt, so zum Beispiel die Kirche der Heiligen Sofia, die mit herrlichen Fresken ausgestattet ist. Die gesamte Altstadt steht unter Denkmalschutz und gehört zu den meist besuchten Orten Mazedoniens. Anschließend Fahrt auf einer landschaftlich herrlichen Strecke zum Kloster Naum, wunderschön auf einem Felsen über dem Ohridsee gelegen. Bei einer ca. 2-stündigen Schifffahrt auf dem Ohridsee kommen Sie auch zur Quelle des Sees, wo Sie ein kleines Naturparadies mit zahlreichen Vogelarten vorfinden. (F/A)

6.Tag: Struga - Bigorski - Skopje

Am Weg durch das „Schwarze Drim Tal“ liegt das Kloster Bigorski, eines der bedeutendsten orthodoxen Klöster Mazedoniens. Das Kloster ist nur zu Fuß über einen steilen Weg in ca. 20 min Gehzeit erreichbar. Nach der Besichtigung dieses nationalen Heiligtums gelangen Sie in Folge zum Mavrovo See, der eingebettet in einer herrlichen Hügellandschaft liegt. Durch den Matka Canyon führt die Route Richtung Skopje, das kulturelle, wirtschaftliche und politische Zentrum des Landes. Im Rahmen einer Rundfahrt werden Sie die am Fluss Vardar und am Fuße des Vodno-Gebirges gelegene mazedonische Hauptstadt erkunden. Dabei unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Altstadt und sehen u.a. den Bazar und die Mustafa Pasha Moschee, eines der schönsten islamischen Gebäude des Landes. (F/A)

7.Tag: Skopje - Rila - Sofia

Nachdem Sie die mazedonisch-bulgarische Grenze passiert haben, fahren Sie zum Rila-Kloster, dem wichtigsten Monument orthodoxer Sakralkunst Bulgariens. Seit dem 10.Jhdt. ist das Rila-Kloster in der Geschichte des Landes von größter Bedeutung, ein Sinnbild der orthodoxen Kirche und nationale Pilgerstätte. Landschaftlich sehr schön gelegen, erinnert es von außen an eine Festung. Das Innere der Anlage begeistert mit prächtigen Fresken und Holzschnitzereien. Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden, über 1000 Szenen birgt die farbenprächtige Ausmalung der Klosterkirche. Nach der ausführlichen Besichtigung dieses UNESCO-Weltkulturerbes geht es weiter nach Sofia. (F/A)

8.Tag: Sofia - Wien

Die bulgarische Hauptstadt ist reich an historischen Bauwerken und mit ihren teils orientalischen, teils europäischen Einflüssen für ihre Besucher sehr reizvoll. Im Rahmen der Besichtigung sehen Sie u.a. die Russisch-Orthodoxe Sveti Nikolaj Kirche, die Sofien Kirche, das Nationaltheater, die Georgs Rotunde und natürlich auch das Wahrzeichen der Stadt, die prächtige Alexander- Newski Kathedrale. Nach einem Bummel durch die Altstadt besichtigen Sie die Bojana Kirche aus dem 13.Jhdt, die bereits 1979 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Ihre weltweite Bekanntheit verdankt die Kirche ihren Fresken. Bemerkenswert ist, dass bei aller Einhaltung der orthodoxen ikonographischen Vorschriften, zum ersten Mal Figuren lebendig und realistisch dargestellt wurden. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Anschließend Transfer zum Flughafen Sofia und Rückflug nach Wien. (F)

Hinweis:

Wir benötigen gleich bei Buchung eine Kopie Ihres, für die Reise genutzten, und noch 3 Monate nach Reiseende gültigen, Reisepasses!

Programmänderungen vorbehalten!

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen pro Termin

Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Stand: 25.07.2018. Bitte beachten Sie unsere Reiseinformationen! Es gelten die verbindlichen allg. Reisebedingungen der neuesten Fassung. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Veranstalter: GSW Touristik AG. Tippfehler vorbehalten. **Weitere Informationen bei: Löw Touristik, Tel.: +43 (0) 2236 / 90 508, Fax: +43 (0) 2236 / 90 81 99, E-Mail: a.loew@loewtouristik.at**